



Gut leben mit DEMENZ

Eine Strategie im Auftrag des Sozialministeriums
und des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen

Bücherveröffentlichung

Die MAS Alzheimerhilfe hat mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen sowie des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz im Rahmen der Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“ finanziell unterstützt. 3 Buchprojekte wurden umgesetzt-



MAS Alzheimerhilfe (Hrsg.) 2017: Motivieren. Aktivieren. Stärken. Tipps und Grenzen für Beschäftigung und stadiengerechtes Training mit Menschen mit Demenz, Facultas Verlag. ISBN: 978-3-7089-1604-0, 158 Seiten, 19,90 Euro.

Wenn ein uns nahestehender Mensch an Demenz leidet, möchten wir unser Möglichstes tun, um ihm zu helfen. Doch wie helfen wir am besten? Wie können wir dazu beitragen, dass sich Betroffene besser fühlen und die Krankheit besser bewältigen? Sollen wir Gedächtnisübungen machen? Und wenn ja, welche? Dieser Ratgeber liefert Hintergrundinfos zur Erkrankung, die helfen, Betroffene zu verstehen und bestmöglich zu unterstützen. Dazu bietet er viele konkrete Beispiele für Beschäftigungsübungen in den verschiedenen Demenzstufen – stadiengerecht, alltagsnah und abwechslungsreich. Das motiviert, stärkt und macht Spaß. Denn letztlich geht es um eines: eine gute Zeit miteinander.

Plus:

- aktivierende Übungen (Begriffe raten, Was gehört zusammen?, Bilderrätsel, Rechenspiele, Puzzles)
- Anregungen für weitere Aktivitäten
- Orientierungshilfe: die Stadien der Demenz
- Infos zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz
- Tipps und Tricks für den Alltag

MAS-Alzheimerhilfe (Hrsg.) 2016: Gut leben mit Demenz, Betroffene und Angehörige kommen zu Wort

In dieser einzigartigen Sammlung von Texten und Bildern Betroffener und Angehöriger gehen wir der Frage nach „ob ein gutes Leben mit Demenz möglich ist“. Das 130seitige Sachbuch - im Eigenverlag der MAS Alzheimerhilfe - macht Mut, zeigt aber auch deutlich auf, dass Manches oft nicht so funktioniert, wie es in Büchern steht oder von Experten erklärt wird. Wenn man dann beim Lesen erlebt: Ja, mir geht es genauso, ich bin nicht allein in dieser Situation, ist wieder ein kleiner Schritt zum besseren Leben mit Demenz getan. Dieses Buch ist gegen eine Spende bei der MAS Alzheimerhilfe erhältlich.

MAS Alzheimerhilfe (Hrsg) 2016: Greta ist nicht mehr da. Tagebuchaufzeichnungen eines pflegenden Angehörigen.

In diesem 144-seitigen Sachbuch/Angehörigenratgeber im Eigenverlag schildert Alfred G. die Geschichte der Demenz seiner geliebten Ehefrau- von den ersten Anzeichen 1997 über die Diagnose 2001 bis hin zu Gretas Tod. In einem umfangreichen Serviceteil mit konkreten Service- und Hilfsangeboten, Leitfaden, Erinnerungsalbum, Erklärungen und Erläuterungen von Demenzexpertinnen, Hilfestellungen zu speziellen Problem- und Fragestellungen sowie den Betreuungs- und Entlastungsangeboten der MAS Alzheimerhilfe werden Lösungen vorgestellt, um Betroffene und Angehörige nicht alleine zu lassen.

Kontakt:

Mag. (FH) Edith Span
Geschäftsführerin

MAS Alzheimerhilfe

Demenzservicestelle Bad Ischl
A-4820 Bad Ischl, Lindaustraße 28
Tel.: +43 (0) 6132/21410
E-Mail: edith.span@mas.or.at
Web: www.alzheimerhilfe.at

Bad Ischl, Oktober 2017

